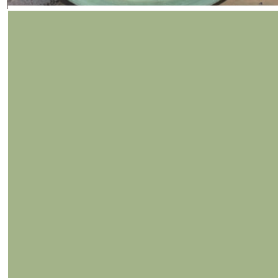


BLUELINE

Das bogengängige BlueLine-Verfahren ist für die grabenlose Sanierung von Druckrohrleitungen entwickelt worden



BLUELINE

Das Produkt

- Flexibler Schlauch, der in der zu sanierenden Altrohrleitung zu einem statisch voll tragfähigen Rohr aushärtet
- Anwendungsbereich: Trinkwasser- und andere Druckleitungen
- Dimension: 200 mm bis 1000 mm (4" bis 40")
- Harz: Epoxidharzsystem (EP) MaxPox®
- Liner: Verbundmaterial Glas/Filz mit Polyolefin-Innenbeschichtung
- Aushärtung: Dampf oder Heißwasser
- Vor-Ort-Imprägnierung: mobile Tränkung

Das Einsatzgebiet

- Grabenlose Sanierung von Druckrohrleitungen im Trinkwasserbereich
- Aufgrund von Konstruktion (Rohr-im-Rohr-System) unabhängig vom Altrohr alleine tragfähig
- Anwendungsbereich in Nennweiten von DN 200 bis DN 1000 bei unterschiedlichen Einbaulängen bis 250m und mehr, mit einer Wandstärke je nach statischer Anforderung von 5 bis 15 mm

Der Einbau

- Mobile und modular aufgebaute Anlagentechnik
- Imprägnierung eines flexiblen Schlauchträgers mit einem Zweikomponenten-Epoxidharz
- Einbringen in die zu sanierende Leitung
- Aushärtung durch Wärmezufuhr (Dampf oder Warmwasser)

BLUELINE-INVERSIONSMETHODEN:

- Inversion mit Druckluft oder hydrostatischer Wassersäule

BLUELINE-PULL-IN-METHODEN:

- Einzug des Liners durch eine Winde
- Inversion eines Kalibrierschlauches
- Aufschneiden des Liners am Start- und Zielpunkt nach Aushärtung
- Anbindung an Altrohrleitung

Die Vorteile

- Sanierung von Druckrohrleitungen, für die zuvor kein geeignetes Sanierungsverfahren zur Verfügung stand
- Niedrige Baukosten aufgrund nur geringer Tiefbauarbeiten und einer kurzen Bauzeit sowie ein Bauablauf ohne große Beeinträchtigung von Anwohnern und Straßenverkehr

GFK-Flansch

- Glasfaserverstärkter (GFK) Epoxidharzflansch zur Verwendung mit dem BlueLine-System zur Sanierung von (Trinkwasser-) Druckleitungen
- Hervorragende Korrosionsbeständigkeit und hohe Lebensdauer
- Durch Installation vor der Linerinversion sowie gemeinsame Aushärtung zeichnet sich der Flansch durch eine ausgezeichnete Verbindung zum Liner aus
- Möglichkeit, Standardbauteile (nach DIN oder ANSI) anzuschließen
- Erfüllung sämtlicher Anforderungen an den Einsatz bei Trinkwasserinstallationen

